



Passionsspiele

Eine absolute Top-Phonostufe für 2500 Euro? Ja. Das geht. Sugden Audio macht es möglich. Die PA-4 der Engländer ist völlig zu Recht eine der am meisten ausgezeichneten Phonostufen am Markt.

Wäre der Preis alleiniges Qualitätsmerkmal, wäre Sugden Audio wohl eine der unterschätztesten Audiomanufakturen der Welt. Selbst die Top-Produkte der kleinen britischen Manufaktur dürfen im Vergleich zu einer mittlerweile doch recht abgehobenen High-End-Szene noch als bodenstän-

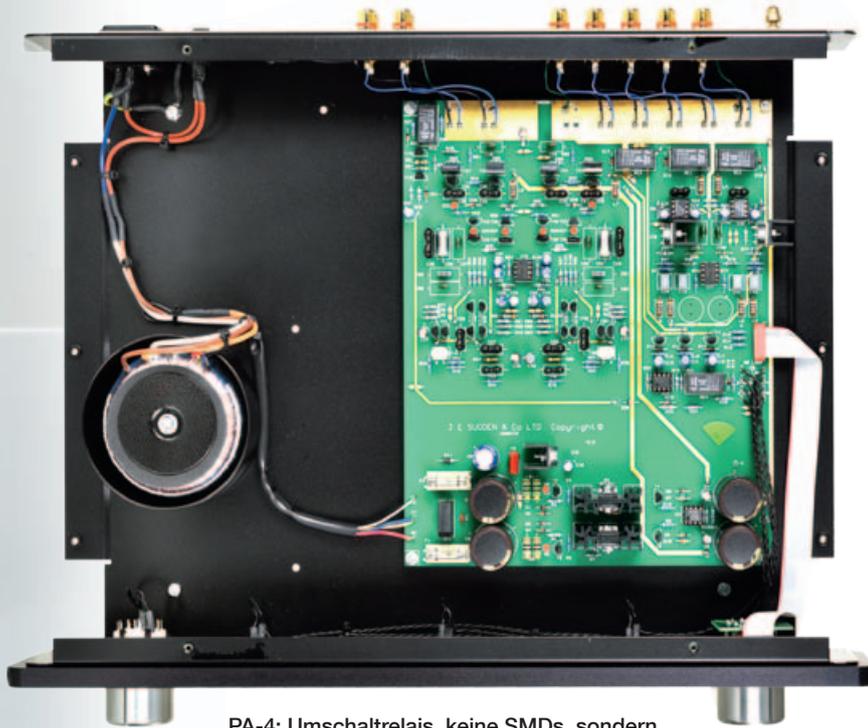
dig gelten. Und nach wie vor gilt bei Sugden, dass ein einziger der sechs langjährigen Mitarbeiter eine Komponente bis zur letzten Schraube alleine zusammenbaut.

Das betrifft natürlich auch die schon länger im Portfolio befindliche Top-Phonostufe des Hauses, die Masterclass PA-4.

Sie ist so recht nach dem Geschmack von Vinylfans, die gleich mehrere Laufwerke oder Tonarme parallel betreiben. Zwei MC-Tonabnehmer sowie ein MM-Abtaster können gleichzeitig angeschlossen werden und lassen sich via Eingangswahlschalter anwählen. Den MC-Eingängen parallel

geschaltete Cinchbuchsen nehmen Stecker mit eingelöteten Lastwiderständen auf; grundlegend beträgt die MC-Eingangsimpedanz praxisingerechte 470 Ohm, durch Parallelschaltung von Widerständen lässt sich die Lastimpedanz verringern, aber nicht vergrößern. Doch das ist nicht das letzte Wort, denn ab





PA-4: Umschaltrelais, keine SMDs, sondern konventionelle Bauteile bis hin zu feinen Glimmer-Kondensatoren in der Entzerrung, aufwendige Stromversorgung.

Werk oder mithilfe eines versierten Händlers sind auch andere (höhere) Werte machbar.

In der MC-Verstärkerstufe baut Sugden einen stromgegengekoppelten, linearen Aufholverstärker ein, danach kümmert sich ein spannungsgegengekoppelter RIAA-Verstärker um die Phonoentzerrung, die sich in der Gegenkopplungsschleife befindet. Servoregler eliminieren dabei Gleichspannungsanteile am Ausgang der Stufen, sodass gleichspannungsgekoppelt werden kann, was man übrigens auch an dem linealglatten Frequenzgang bis hinunter zu 20 Hertz sieht. Das alles hört sich noch nicht besonders exotisch an, aber wie immer kommt es wohl darauf an, was man daraus macht...

Viel Aufwand sehen wir dann in der elektronisch stabilisierten Spannungsversorgung, die sogar mit Parallelreglern (Shunt-Reglern) arbeitet, das soll eine ansteigende Impedanz

der Stromversorgung bei höheren Frequenzen verhindern. Feine Bauteile, eine Platine mit vergoldeten Leiterbahnen und erstaunlicherweise ein im Gehäuse befindlicher, aber abgeschirmter Trafo runden das Sugden-Phonomenü schließlich auf Feinschmecker-Niveau ab.

Mit „absolute transparency“ und „natural sound“ hat Sugden nicht zu viel versprochen, wie

„It is capable of the very finest musical experience creating a unique presence and atmosphere.“

sich schnell herausstellt: Die PA-4 arbeitet auf dem Niveau der besten Phonoamps, die man für fünfstellige Summen und gute Worte kaufen kann. Durch exorbitante Detailtreue, ehrfurchtgebietende Dynamik und einer tief ins Gemüt reichenden Emotionalität wird an diesem Beispiel wieder einmal bewiesen, das Top-Klang nicht unbe-

zahlbar sein muss. Da die PA-4 auch mit niederohmigen, „leisen“ Abtastern zurechtkommt, bietet sich hier die Chance, ganz unterschiedliche Tonabnehmer zu genießen und obendrein auf höchstem Niveau mit aktuellen vielversprechenden MMs (und, nicht zu vergessen, MC-Übertragern!) zu experimentieren. Die Domäne dieses höchst erstaunlichen Phonoamps ist frei-

lich das Teamwork mit der überschaubaren Riege von Top-MC-Abtastern. Und das Ergebnis ist schlicht und ergreifend verzaubernd, referenzverdächtig und vielleicht nicht mehr ganz von dieser (Audio-)Welt. Gemessen am Klang ein Schnäppchen. Und sprichwörtlich eine Anschaffung fürs Leben.

Roland Kraft ■

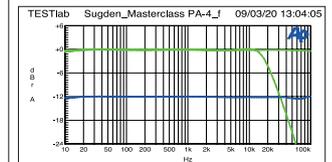
Sugden Audio
Masterclass PA-4

2500 Euro

Vertrieb: Gaudios
Telefon: 0043 (0)316 337175
www.gaudios.info
www.sugdenaudio.com

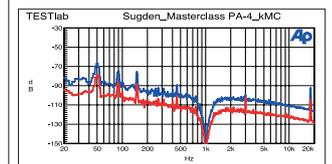
Maße (B×H×T): 43 × 11 × 33 cm
Gewicht: 6 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Linear, breitbandig, kein Abfall zu subsonischen Frequenzen hin



Verzerrungsverhalten MC

Keine relevanten Verzerrungen, schwache Spitzen durch Netzfrequenz

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	80 dB
MM-Normsystem	78 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	75 dB

Verstärkung MM/MC

36/61 dB

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 90 pF
MC	variabel

Max. Eingangspegel MM/MC 160/10 mV

Verbrauch

Standby/Betrieb/Aus	14,6/16/0 W
---------------------	-------------

Bewertung

Fazit: Für echte Vinylfans, die mehrere Tonabnehmer ihr Eigen nennen, ein kleines Anschlusswunder mit praxisgerechter Anpassung von Tonabnehmern. Und vor allem eine faszinierende Klangmaschine, die auf allerhöchstem Niveau angesiedelt ist und keine Wünsche mehr offenlässt. Prädestiniert als Spielpartner für die allerbesten Tonabnehmer, wird die PA-4 klar aufzeigen, was derzeit in puncto Schallplattenwiedergabe machbar ist. Wer sie besitzt, darf das Thema Phonoverstärker getrost zu den Akten legen.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	8

stereoplay Testurteil

Klang MC/MM 62/61



Gesamturteil 87 Punkte

Preis/Leistung überragend